



Madagaskar einmal quer

Diese facettenreiche Reise führt uns in 17 Tagen einmal diagonal durch Madagaskar - von den Baobab-Bäumen im fruchtbaren, warmen Nordwesten über das wellige, weite Hochland, mit seinen Reisfeldern und roten Laterithäusern, hinunter an die üppig grüne Ostküste und weiter auf die südseeartige Tropeninsel Ste. Marie mit palmengesäumten Stränden.



Naturparks

In Madagaskars Naturparks ist man immer zu Fuss unterwegs. Jedes der über 50 zugänglichen Naturschutzgebiete der Insel hat mehrere Wanderwege und Touren unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeitsgrade. Sie haben gemein, dass man einzigartige Flora und Fauna entdecken und beobachten kann. Mit dabei ist immer der obligatorische lokale Parkführer, der das Gebiet, die Tiere und Pflanzen kennt. Oft können sie ein bisschen Englisch, selten Deutsch. Zunehmend gibt es auch Parkführerinnen.

Tag 1: Anreise / Flug ab CH/D/A

Tonga Soa auf der grossen Insel! Wir kommen abends am Flughafen Antananarivo an und werden zu unserem Hotel für die erste Nacht gebracht.

Tag 2: Antananarivo – Mahajanga

Gleich weiter geht unsere Tour mit einem Flug in die Küstenstadt Mahajanga, im Nordwesten Madagaskars am Kanal von Mosambik gelegen. Im Stadtzentrum finden sich zahlreiche Restaurants und Geschäfte sowie kleine Märkte und ein imposanter Baobab-Baum – das Wahrzeichen. Wir gewöhnen uns an den Rhythmus Madagaskars und erkunden die Stadt.

Tag 3: Mahajanga

Viel Zeit, durch die Stadt zu schlendern, am Strand zu spazieren, uns treiben zu lassen oder die sehenswerte Umgebung Mahajangas mit weitläufigen Küstenabschnitten zu besichtigen.

Tag 4: Mahajanga – Ankarafantsika

Heute geht es zum vielseitigen Nationalpark Ankarafantsika, einem der ältesten Schutzgebiete Madagaskars. Auf einer nachmittäglichen Wanderung im dichten Trockenwald entdecken wir seltene Pflanzen, Vögel, Reptilien und Lemuren.

Tag 5: Nationalpark Ankarafantsika

Wir verbringen den Tag im Nationalpark und gehen auf ausgiebige Erkundungstour durch die faszinierende Flora und Fauna von Ankarafantsika. Beim Durchstreifen der Wälder kommen wir einigen Tieren ganz nah: Mehr als 100 Vogel- sowie zahlreiche Chamäleon- und Lemurenarten leben hier.

Tag 6: Ankarafantsika – Maevatanana

Nach einer weiteren Wanderung am Vormittag fahren wir durch die fruchtbare Landschaft mit Reisfeldern und Tabakplantagen in Richtung Süden. Unterwegs legen wir spontane Stopps ein und genießen schöne Aussichten. Am frühen Abend kommen wir in Maevatanana an. Dieser Ort markiert den Übergang zum kühleren und rotgefärbten Hochland.

Tag 7: Maevatanana – Antananarivo

Durch das hügelige Hochland schlängeln wir uns durch eine karger werdende Landschaft mit roten Steinhäusern weiter in Richtung Antananarivo. Unterwegs bauen wir zahlreiche Pausen ein und blicken über weite Täler. Nach Ankunft in Antananarivo haben wir Zeit, den blutroten Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt zu genießen.

Tag 8: Antananarivo – Andasibe

Heute verlassen wir die Hauptstadt Richtung Osten. Durch Hochlandflair geht es bergab zum Ort Andasibe. Auf dem Weg besichtigen wir eine Chamäleonfarm und beobachten diese faszinierenden Tarnkünstler aus der Nähe. Nachmittags unternehmen wir eine Wanderung durch einen naturverbunden angelegten Orchideenpark in Andasibe.

Tag 9: Andasibe

Heute wird das grüne Regenwaldreservat Mantadia erkundet, das vor allem für seine Indri Indri-Lemuren mit ihrer markanten Stimme und dem schwarz-weißen Fell bekannt ist. Hier haben wir den ganzen Tag Zeit, um einzigartige Pflanzen zu begutachten und Tiere zu bestaunen.

Tag 10: Andasibe – Tamatave

Ein weiterer Besuch im weitläufigen und sattgrünen Nationalpark, bevor wir durch eine immer tropischer werdende Landschaft hinab zur Ostküste, in die Hafenstadt Tamatave, fahren. Dort schlendern wir über den Gewürzmarkt und schnuppern in das Aroma Madagaskars: Pfeffer, Vanille, Zimt und Nelken sind nur einige der hier verkauften Schätze.

Tag 11: Tamatave – Soanierana Ivongo – Ste. Marie

Es geht auf die Pirateninsel! Wir fahren entlang der Küste bis zum kleinen Hafenort Soanierana Ivongo und weiter auf die Tropeninsel Ste. Marie (Nosy Boraha). Grüner Regenwald, Korallenriffe, türkisblaues Wasser und kuschelige Bungalow-Hotels an leeren Palmenstränden – das perfekte Setting für erholsame Tage.

Tag 12 – 14: Ste. Marie

Hier genießen wir die Insel in vollen Zügen. Ein Besuch im ruhigen Nordosten mit verwunschenen Buchten und bewachsenen Felsformationen? Oder doch ein Lesetag unter Kokospalmen? Wir haben die Wahl. Von Juni bis September ziehen zudem Buckelwale entlang der Küste – ein einmaliges Spek-



MG119: Madagaskar einmal quer

Highlights

- Madagaskars West- und Ostküste
- Vielseitige Nationalparks
- Tropeninsel Ste. Marie

Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen April und Dezember durchführbar.

Reise-Route

Antananarivo – Mahajanga – Ankarafantsika – Antananarivo – Andasibe – Tamatave – Soanierana Ivongo – Ste. Marie

Reise-Charakter

Region: Westen, Hochland & Ostküste
Inhalt: Natur & Kultur
Körperliche Anforderung: mittel



takel. Oder wie wäre es mit einem Ausflug auf die kleine auto- und strassenfreie Nachbarinsel Ile aux Nattes?

Tag 15: Ste. Marie – Antananarivo

Heute verabschieden wir uns wieder von der Trauminsel mit ihrer aufregenden Geschichte. Der Vormittag steht noch einmal zur freien Verfügung, nachmittags fliegen wir zurück nach Antananarivo.

Tag 16: Antananarivo

Unsern letzten Tag nutzen wir noch einmal, um die etwas marode Hauptstadt mit ihren alten Kolonialhäusern und vielen Stufen zu erkunden sowie die imposante Aussicht von einem der heiligen Hügel zu genießen. Abends geht es zum Flughafen.

Tag 17: Heimflug

Unser Flieger startet nach Mitternacht. Veloma!